# n e t z T E X T E

von

hildegard unterweger

versalia.de

Text copyright 2026 by hildegard unterweger . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# Inhalt

No Entry (im Original wird das No durchgestrichen) . . . . . 1
HARMLOS . . . . . 3

Text copyright 2026 by hildegard unterweger . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# No Entry (im Original wird das No durchgestrichen)

Zugang zu sich und anderen
..... Es sollte der Kunst durch Einbindung des Menschen und in Ãœbereinstimmung mit dessen Dispositionen gelingen, diesen in einem Bereich heimisch zu machen, der an die wichtigste Erfahrung seiner Existenz heranfÃ¼hrt, nÃ¤mlich:an seine Verwirklichung im ganzheitlichen Sinne; wobei â€žVerwirklichungâ€œ seine vollendete EntÃ¤usserung, die vollstÃ¤ndige Umsetzung seiner dispositionellen Bestimmung in einer Art â€žpersÃ¶nlicher Kulturâ€œ meint. Kunst IST Informationâ€œ und hat in ein Informationsgesellschaft einen sehr eindeutigen Platz einzunehmen â€“ daher kann DIE Kunstrichtung der nahen Zukunft nur die Access-Kunst sein, deren Ziel es ist in und durch die Kunst Zugang zum Menschen an sich zu finden und, vice versa, dem Menschen neuen Zugang zu sich und anderen, anderem zu ermÃ¶glichen..... in diesem Sinne hier einige Beispiele:

 Die FÃ¤higkeit Menschen und Sachverhalte richtig zu beurteilen verlangt eine sensiblere Wahrnehmung der RealitÃ¤t. Die Sensibilisierung fÃ¼r das Wesentliche, Notwendige, setzt Verantwortungsbewusstsein des KÃ¼nstlers voraus. Das bedeutet: Der KÃ¼nstler muss in seinem Schaffen sowohl das Wesentliche, als auch die Wirkung der Darstellung des Wesentlichen berÃ¼cksichtigen.

 Sich selbst und die Natur per se zu akzeptieren verhindert Manieriertheit LÃ¼ge, Heuchelei, Imponiergehabe und forciert im Gegenzug die authentische Kunst also die klare, unverfÃ¤lschte, ungetrÃ¼bte Konfrontation mit der Wirklichkeit.

 NatÃ¼rlichkeit, SpontaneitÃ¤t, Einfachheit lassen zum einen eine bescheidene und gut verstÃ¤ndliche Umsetzung zu und zum anderen sich nicht durch Konventionen von wichtigen Aufgaben abhalten.

 Problemorientierte Kunst : Problem- und sachorientiert zu arbeiten setzt intensive Information, besser noch: Integration seiner in das Sujet voraus und lÃ¤sst so die verzerrende Betrachtung durch eine ICH-Linse weitestgehend vermeiden.

 Autonome AktivitÃ¤t und Wachstumsorientierung schaffen Antrieb durch Wachstums- und Leistungsmotivation, welche zur UnabhÃ¤ngigkeit des KÃ¼nstlers fÃ¼hren, um so Einengungen zu vermeiden. Denn Bewegungsfreiheit ist ein wichtiges Element fÃ¼r die Entwicklung des KÃ¼nstlers.

 GemeinschaftsgefÃ¼hl: Tiefe GefÃ¼hle der Identifikation, Sympathie und Zuneigung fÃ¶rdern eine dem gemeinschaftlichen Auftrag verpflichtete Umsetzung. Ein gesundes GemeinschaftsgefÃ¼hl kann Neid und Intrigen zwischen Kunstschaffenden verhindern.

 Das Ãœberschreiten der Ich-Grenze: Intensive zwischenmenschliche Beziehungen ermÃ¶glichen Erfahrungs- und Bildungsprozesse fÃ¼r Kunstschaffende, die sich dadurch - intuitiv und aus der Sicht des Erfahrungsreichtums - unabhÃ¤ngiger orientieren und in ihrem GemeinschaftsverstÃ¤ndnis Ã¼ber das blosse, eigene Ich erheben.

 Die demokratische Charakterstruktur: Das bedeutet freundlichen Umgang mit dem Anderen, ungeachtet der Klasse, Rasse, Erziehung, Glaubens etc. Gerade bei KÃ¼nstlern, die sich sehr oft durch feinsinnige, mitunter auch andersartige Wahrnehmungen vom "Durchschnitts-Menschen" abheben, besteht die Ge-fahr zum distanzierenden "Vogelperspektiven-Syndrom".

 Die starke ethische Veranlagung: Reine Reflexions-Kunst bietet keinerlei Orientierung zwischen â€žRichtigâ€œ und â€žFalschâ€œ, da sie wertfrei in ihrer Darstellung ist, wie eben Spiegel auch. Fundierte moralische StabilitÃ¤t zu fÃ¶rdern durch ein wesentlich erweitertes VerstÃ¤ndnis um und fÃ¼r die â€žDingeâ€œ - das ist der Grundstein der Access-Kunst.

 Philosophischer Humor: Nur wer auf sich bezogene feindselige Witze humorvoll abfedern kann, dokumentiert Unverletzlichkeit und SouverÃ¤nitÃ¤t. Mimosenhaftes Verhalten schwÃ¤cht die kreative Kraft und ein rivalisierender Diskurs bindet unnÃ¶tig wichtige Ressourcen.

 Ohne Ausnahme kreativ zu sein: Der KÃ¼nstler, in der Verletzlichkeit seines Ã¤uÃŸerst sensiblen Wesens, braucht seine ganzheitliche Gesundheit, - also ein abgerundetes Kompendium von persÃ¶nlichen und umfeldabhÃ¤ngigen QualitÃ¤ten -, damit er laufend Widerstand gegen den Anpassungsdruck leisten kann.

Text copyright 2026 by hildegard unterweger . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Text copyright 2026 by hildegard unterweger . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# HARMLOS

die stimmung anheizen
im irak
im knast
mit cherleader pyramiden
nackter haut
an hundeleinen

sei HARMLOS

fÃ¼r kÃ¶rper und seele
lustqual
lustfolter
entspannung im krieg

DIE NEUE TAKTIK
plÃ¤diert der jurist

aus texas

Text copyright 2026 by hildegard unterweger . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.